

# Die Nachfolge des Lammes

**Wim Malgo**

## **Die Nachfolge des Lammes**

Wim Malgo

1. Auflage 2017

Verlag Mitternachtsruf, CH 8600 Dübendorf

[www.mitternachtsruf.ch](http://www.mitternachtsruf.ch)

Bestell-Nr. 170108

ISBN 978-3-85810-346-8

Copyright deutsche Ausgabe:

Verlag Mitternachtsruf

Ringwiesenstrasse 12a

CH 8600 Dübendorf

Verwendete Bibelübersetzung: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1999.

Der Text dieses Buches wurde leicht bearbeitet und entnommen aus: «Das Lamm Gottes», Wim Malgo, Verlag Missionswerk Mitternachtsruf, o.J., «Jesus in den fünf Opfern des Alten Testamentes», Wim Malgo, Missionswerk Mitternachtsruf, Pfäffikon, 1969.

Satz und Layout: Verlag Mitternachtsruf

Umschlag: Verlag Mitternachtsruf

Herstellung: GU-Print AG, CH 6312 Steinhausen

Bildnachweis Titelseite: [shutterstock.com](http://shutterstock.com), [anastazzo](http://anastazzo)

# Die Nachfolge des Lammes

**Wim Malgo**





# Inhalt

Einleitung	7
<b>Das Kreuz,</b> unsere Erlösung und das Lamm	11
<b>Das Brandopfer,</b> unsere Hingabe und das Lamm	19
<b>Das Speisopfer,</b> unsere Heiligung und das Lamm	31
<b>Das Lob- und Dankopfer,</b> unser Ziel und das Lamm	43
<b>Das Sünd- und Schuldopfer,</b> unsere Not und das Lamm	55
<b>Die Endzeit,</b> unsere Nachfolge und das Lamm	73



# Einleitung

Siehe, das ist Gottes Lamm,  
das der Welt Sünde trägt!

**Johannes 1,29**

Wer obiges Wort in seiner ganzen Tragweite erfasst, kennt den Weg zum ewigen Leben. Das Lamm Gottes ist der Kern der biblischen Botschaft. Überall in der Bibel begegnen wir dem Lamm, dem vollkommenen Lamm: «Abraham stellte sieben Lämmer besonders» (1.Mo 21,28). Sieben ist die göttliche Vollzahl. Abrahams sieben Lämmer deuten hin auf die vollkommene Gabe Gottes, Seinen Sohn, das Lamm.

«Ihr sollt aber ein solches Lamm nehmen, an dem kein Fehler ist ...» (2.Mo 12,5). In jener Passahnacht, der Nacht des Gerichts, sehen wir das vollkommene Lamm aufleuchten in den vielen Lämmern ohne Fehl, die gegen Abend geschlachtet wurden und deren

Blut als Rettungszeichen an beide Pfosten sowie an die Türen und oberen Schwellen eines jeglichen israelitischen Hauses gestrichen wurde. Jesus ist das vollkommene Lamm für die ganze Welt!

David und die ganze Gemeinde opferten dem Herrn tausend Lämmer. Dies ist zehn mal zehn mal zehn. Die Zahl zehn bedeutet in der Schrift die ganze Menschheit. Jesus, das Lamm Gottes, das der ganzen Welt Sünden trug, ist aber auch das Lamm für den einzelnen, armen Sünder. Er ist nicht nur das Lamm Gottes für die ganze Welt, Er ist es auch für Sie, der Sie sich Ihrer Armut und Verdorbenheit bewusst sind. – «Ist er aber arm und vermag nicht so viel aufzubringen, so nehme er ein männliches Lamm zum Schuldopfer als Schwingopfer zu seiner Entsühnung ...» (3.Mo 14,21).

Auch ich war einst in Sündennot,  
da half mir Jesu Blut;  
drum jauchz' ich auch bis in den Tod  
ob dieser Gnadenflut.

Und dann kam der Tag in der Fülle der Zeit. Johannes der Täufer predigte einer grossen Menge Busse zur Vergebung der Sünden. Und auf einmal hält er inne und zeigt auf einen Mann mitten in der lauschenden Menge. Aller Augen richten sich auf Ihn, von dem

Johannes ruft: «Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!» (Joh 1,29).

Und was das für unser Leben bedeutet, wollen wir nun näher betrachten.



---

# **Das Kreuz,** unsere Erlösung und das Lamm

**W**arum wird Jesus das Lamm Gottes genannt? Aus drei Gründen von fundamentaler Bedeutung:

*Erstens*, Er ist ein Lamm genannt, um Sein Wesen der Welt zu offenbaren. Ein Lamm ist ein Bild der Unschuld und Reinheit. So ist Jesus in allen Dingen wahrer Mensch: versucht gleich wie wir, doch ohne Sünde. Dass Er tatsächlich Mensch geworden ist von Fleisch und Blut wie alle anderen, erkennen wir an der Offenbarung Seiner tiefen Menschlichkeit: Er vergoss Tränen (Hebr 5,7); es hungerte Ihn (Mt 4,2); Er litt Durst (Joh 19,28); Er freute sich (Lk 10,21); Er wurde müde (Joh 4,6); Er wurde von Satan versucht (Mt 4,3) – aber Er sündigte nicht! Deswegen wird Er Lamm Gottes genannt. Petrus drückt es in 1. Petrus 1,19 so aus: «... mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.» Deshalb macht Jesu Blut, aber auch nur Jesu Blut, rein von aller Sünde, weil Er rein ist.

*Zweitens*, Er wird Lamm Gottes genannt, um uns Seinen Weg aufzuzeigen. Er kam mit der klaren Zielsetzung Gottes auf diese Erde, geschlachtet zu werden für unsere Sünden. «Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig» (Offb 5,12). Er wurde von Seiner Hinrichtung nicht überrumpelt, sondern sagt

in einer heiligen Entschiedenheit: «Darum bin ich in diese Stunde gekommen» (Joh 12,27). Er hat freiwillig Sein Leben abgelegt (Joh 10,18), und damit offenbart Er Seinen Wesenszug als Lamm, das weiss, wenn es geschlachtet wird. Böcke, Kälber oder Schweine wissen nicht, wenn sie zur Schlachtbank geführt werden, wohl aber ein Lamm, das sogar sichtbar weinen kann, weil es weiss, was ihm geschieht. «Da nun Jesus alles wusste, was ihm begegnen sollte ...» (Joh 18,4). Jesus blieb bis zum allerletzten Atemzug bei klarem Bewusstsein und lehnte jegliche Narkose ab (Mt 27,34). Ein anderer Wesenszug des Lammes ist, dass es sich nicht wehrt, wenn es geschlachtet wird. Jesus, das Lamm, wehrte sich nicht im Leiden. Er schrie nicht auf, sondern wie «ein Schaf, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinen Mund nicht auf» (Apg 8,32; vgl. Jes 53,7–8).

*Drittens*, Jesus wird Lamm Gottes genannt, um uns die Art Seines Sieges zu enthüllen. Jesu Sieg ist eben ein Sieg des Lammes. Er errang ihn völlig abseits von menschlichen Anstrengungen. Denn was gibt es Hilfloseres und Abhängigeres als ein Lamm? Tatsächlich, Er ist «in Schwachheit» gekreuzigt worden (2.Kor 13,4). Darum ist das Wort in seinem göttlichen Wider-

spruch so gewaltig: «Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!» Das Allerschwächste tut das Allergrösste! Ein Lamm in seiner Zerbrechlichkeit trägt das Aller-schwerste. Sieh das Wunder: Das Hilfloseste schafft die grösste Hilfe! Wie schwach Jesus bereits war, als Er nach Golgatha ging, sehen wir daran, dass Er unter der Last des Kreuzes zusammenbrach, so dass Seine Henker eilend dem erstbesten heimkehrenden Landarbeiter befahlen, Ihm das Kreuz nachzutragen (Mk 15,21; Lk 23,26; Mt 27,32). Als Er aber am Holz hing, begann an diesem Kreuz die grösste Machtoffenbarung vor der staunenden und zitternden unsichtbaren Welt. Das Lamm Gottes trägt der Welt Sünde hinweg: «Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!» Welche Urkraft befähigte das schwache Lamm, die Sünde der Welt hinwegzutragen? Hier ist die Antwort: Hinter Ihm stand die weltumfassende Liebe Gottes. Es heisst nicht «Siehe, das ist das Lamm», sondern: «Siehe, das ist Gottes Lamm!» Das Lamm wird befähigt, kraft der Liebe Gottes das Ewiggültige zu vollbringen, nämlich aller Menschen Schuld und Sünde wegzutragen. Wer nun dem Lamm nachfolgt, wird genau das Gleiche erleben: In grösster Schwachheit vollbringt er das Allerschwerste. In diesem Licht gewinnt das Wort

der Bibel grösste Bedeutung: «Seine Kraft ist in den Schwachen mächtig.»

Warum erlöste Gott die Welt durch ein Lamm? Gab es für Ihn keinen anderen Weg? Hätte Er den in Sünde gefallen Menschen nicht besser vertilgen und neue Menschen schaffen können? Lesen Sie die drei Gründe, warum Gott gerade diesen Weg ging.

*Erstens*, damit Sein heiliger Name heilig, herrlich und gepriesen bleibe – deshalb das Lamm! Gottes Problem ist nicht etwa Satan. Denn Er hätte Satan genau so mit dem Hauch Seines Mundes auslöschen können. Aber was das Universum in Erschütterung brachte bei dem Sündenfall, war die Antastung Seiner Ehre, Seines heiligen Namens. Darum wollte Gott durch Sein innerstes Wesen die Welt erlösen. Und dieses Wesen ist das Wesen des Lammes. Er ignorierte gleichsam damit den brüllenden Satan und überwindet ihn mit dem Lamm durch das, was Er selbst ist: Liebe, heilig, gerecht. In der Erlösung, die durch das Lamm Gottes errungen wurde, ging es zuallererst um den heiligen Namen Gottes. Deshalb sagte Jesus im Hohepriesterlichen Gebet: «Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart» (Joh 17, 6). Satans machtlose Wut wird diesbezüglich schon in Goliath prophetisch dargestellt, als ihm der kleine,

schwache Hirtenknabe David entgegentritt, der seine Macht und seine Drohung souverän ignoriert und ihm ins Angesicht schleudert, um was es hier geht: «David aber sprach zu dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert, Lanze und Spiess, ich aber komme zu dir im Namen des Herrn Zebaoth, des Gottes des Heeres Israels, den du verhöhnt hast» (1.Sam 17,45). In David sehe ich das Lamm, das die Unantastbarkeit, Heiligkeit und Herrlichkeit des Namens des Herrn im Angesicht des Feindes behauptet.

*Zweitens*, Gott wollte die Welt durch ein Lamm erlösen wegen Ihnen. Das Menschengeschlecht ist vom Schlangengift verseucht, verführt durch die altböse Schlange. Gottes Alternative gegenüber dieser Schlange ist das Lamm. Die Schlange brachte den Tod – das Lamm das Leben. Die Schlange ist stolz – das Lamm demütig. Die Schlange ist die Verkörperung der Lüge – das Lamm ist die Wahrheit selbst. Die Schlange war ungehorsam – das Lamm gehorsam. Nun ist diese Schlangennatur schon in jedem Menschen bei seiner Geburt. Man kann deshalb fragen: Was muss ein Mensch tun, um ewig verloren zu gehen? Gar nichts! Er muss nur so bleiben, wie er geboren wurde. Denn ein Mensch geht niemals wegen seiner Taten verloren, sondern auf Grund

dessen, was er ist. Deshalb fährt jeder in die ewige Verdammnis, es sei denn, er sage der Schlangennatur ab und folge dem Lamm nach: «die folgen dem Lamm nach, wohin es geht» (Offb 14,4). Sie sagen: «Ich kann dem Schlangengift in mir nicht wehren; ich bin beherrscht von Stolz, Lügen und Leidenschaften.» Dann hören Sie: Zwei Essenzen vertragen einander nicht: Schlangengift und Lammesblut. Eines muss weichen. Und so wahrhaftig wie der Herr lebt, nachdem Er die Schlange an Golgathas Kreuz besiegt hat, so wird das Schlangengift dem Lammesblut weichen müssen in Ihrem Leben. Das teure, heilige Blut des Lammes «entgiftet» Sie. Darum gab Gott ein Lamm. Das Blut Jesu Christi macht Sie rein von aller Sünde. *Siehe, das ist Gottes Lamm, das auch Ihre Sünden trägt.* «Wo aber die Sünde mächtig geworden ist [Schlangengift], da ist doch die Gnade noch viel mächtiger geworden [Lammesblut]» (Röm 5,20).

*Drittens*, der Herr wollte die Welt nur durch das Lamm erlösen, weil Er, der lebendige Gott, sich mit dem Lamm identifiziert, als wäre Er es selbst. Wenn wir in der Einleitung feststellten, dass wir das Lamm durch die ganze Bibel hindurch finden, so gibt uns das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, die Enthüllung des Lammes in Herrlichkeit. Dort sehen wir

die Stellung des Lammes vor Gott. Nur noch selten wird der Thron Gottes ohne das Lamm erwähnt: «Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unserm Gott, und dem Lamm!» (Offb 7,10.) «Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes» (Offb 22,1). «Und es wird nichts Verfluchtes mehr sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und seine Knechte werden ihm dienen» (Offb 22,3). – Sodann wird uns das Lamm als Zentrale der Herrlichkeit Gottes enthüllt, und zwar in alle Ewigkeit. In Offenbarung 21 schaut Johannes in einer Zukunfts-Vision den Satelliten des Himmels, der von Gott aus dem Himmel herunterfährt: «Und er führte mich hin im Geist auf einen grossen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem herniederkommen aus dem Himmel von Gott, die hatte die Herrlichkeit Gottes; ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall» (Offb 21,10.11). Was ist das für ein durchdringendes Licht, das dann herausstrahlt aus diesem himmlischen Satelliten? Die Antwort gibt Vers 23: «Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.»